

IMMANUEL BIRMELIN

NEUGIERIGE
**MEER-
SCHWEINCHEN**
SO FÜHLEN SIE SICH WOHL

Mit vielen
ELTERN-TIPPS
und ENTDECKER-
SEITEN für
Kinder

GU



Mit kostenloser App für
noch mehr Tierwissen.

Quickstart

Die wichtigsten Infos vorab

- 8 5 Dinge, die ein Meerschweinchen unbedingt braucht
- 8 Steckbrief
- 8 Zähne, die ständig wachsen
- 8 Eltern-Tipp: Ein Tier für Kinder?
- 10 Dos and Don'ts
- 10 Partner sind lebenswichtig
- 11 Kaninchen und Meerschweinchen
- 13 Welche Kosten fallen an?
- 13 Ausstattung und Beschäftigung
- 14 Haltungsvoraussetzungen
- 14 Eltern-Tipp: Interesse wachhalten
- 14 Urlaubszeit – Reisezeit?
- 16 Nimm zwei
- 16 Wichtig: Nachwuchs vermeiden
- 16 Geschlechtsbestimmung
- 17 Eltern-Tipp: Tierheim-Meerschweinchen
- 17 Gesundheits-Check
- 17 Herkunft und Alter beim Kauf
- 18 Transport nach Hause
- 18 Ankunft daheim
- 19 Wichtige Handgriffe



1

Pfiffige kleine Gesellen

Das ist typisch Meerschweinchen

- 22 Vom Wildtier zum Heimtier
- 22 Eltern-Tipp: Besuch im Zoo
- 24 Von kleinen und großen Meerschweinchen
- 25 Zusatzwissen: Groß wie Büffel
- 26 Von Geburt an fit fürs Leben
- 26 Paarung ohne Romantik
- 29 Das Tor in eine andere Welt
- 29 Alles im Blick
- 30 Kleine Ohren, die gut hören
- 31 Die Nase immer im Wind
- 31 Alles Geschmackssache
- 32 Auf Entdeckertour: Träume und Sinne
- 34 Im Dunkeln zurechtfinden
- 35 Die Rassen

Immer in Kontakt

Meerschweinchen verstehen lernen

- 42 Wie Meerschweinchen ticken
- 43 Stressforscher im Einsatz
- 43 Stress-Check
- 44 Die Gesetze des Rudels
- 45 Lernen in der Gruppe
- 46 Wie Meerschweinchen sprechen
- 46 Das Verhalten sagt alles
- 47 Kleiner Meerschweinchen-Dolmetscher
- 48 Auf den Ton kommt es an
- 48 Unterhaltung mit uns
- 49 Der Duftsprache auf der Spur
- 51 Meerschweinchen-Versteher-Test
- 52 So wird der Einzug zum positiven Erlebnis
- 54 Eltern-Tipp: Empfangskomitee
- 54 Vertrauen braucht Zeit
- 56 Auf Entdeckertour: Gruppenverhalten
- 58 Wenn Probleme auftauchen
- 59 Zusatzwissen: Meeri-Verleih
- 60 Eltern-Tipp: Auf der Jagd



Bequem und gut leben

So wollen kleine Schweinchen wohnen

- 64 Ein sicherer Schlafplatz
- 67 Ausstattungs-Basics
- 68 Auf einen Blick: Beschäftigung gegen Langeweile
- 70 Abenteuerspielplatz Gehege
- 71 Gefahren-Check
- 72 Balkonien – Urlaubsland für kleine Nager
- 74 Auf Entdeckertour: In der Sommerfrische
- 76 Und ab ins grüne Paradies ...
- 78 Im Garten wohnen
- 80 Ein sauberes Heim

4

Lecker und nahrhaft

Das schmeckt den kleinen Nagern

- 84 Meerschweinchen sind Vegetarier
- 85 Wie die Nahrung verarbeitet wird
- 86 Heu, Heu und nochmals Heu
- 87 Den Energietank mit Nährstoffen füllen
- 90 Auf einen Blick: Leckerbissen, die gesund und fit halten
- 92 Saftig und knackig ist Trumpf
- 95 Zusatzwissen: Futterumstellung
- 96 Auf Entdeckertour: Beim Futtern
- 98 Fertigfutter, Leckereien und etwas zum Knabbern
- 98 Eltern-Tipp: Kräuter trocknen
- 99 Futtertabelle
- 100 Was für die Ernährung noch wichtig ist
- 101 Tipps für kleine Dickerchen



5

Gesund und gepflegt

Worauf Sie achten müssen

- 104 Proppere Schweinchen fühlen sich sawohl
- 105 Test: Geht es Ihren Meerris gut?
- 107 Zusatzwissen: Fellwechsel
- 108 Wichtige Pflege-Handgriffe
- 110 Kleines ABC der Krankheiten
- 111 Krankheits-Check
- 114 Patient Meerschweinchen
- 118 Meerschweinchen-Senioren
- 119 Eltern-Tipp: Umgang mit dem Tod
- 119 Wenn der Tod kommt
- 120 Auf einen Blick: Eine gut sortierte Hausapotheke

Immer in Aktion

Damit es nie langweilig wird

- 124 Aufgaben für arbeitslose Meerschweinchen
- 124 Beschäftigung »versüßt« den grauen Alltag
- 125 Lernen nur mit Belohnung
- 127 Wie intelligent sind die kleinen Schweinchen?
- 127 Wie Meeris lernen
- 128 Trainings-Check
- 128 Intelligenz ist relativ
- 128 Meister des Labyrinths
- 130 Auf einen Blick: Spielzeug, das fordert und fördert
- 132 Wer füttern will, muss arbeiten
- 132 Sich regen bringt Segen
- 134 Aus Liebe zum Tier: Kreative Bastelideen
- 134 Ganz einfach
- 135 Anspruchsvolle Basteleien
- 136 Auf Entdeckertour: Lernen mit Spaaßeffekt

Zum Nachschlagen

- 138 Register
- 141 Adressen und Literatur
- 144 Die Fotografien
- 144 Impressum



DIE GU-QUALITÄTS- GARANTIE

Wir möchten Ihnen mit den Informationen und Anregungen in diesem Buch das Leben erleichtern und Sie inspirieren, Neues auszuprobieren. Bei jedem unserer Produkte achten wir auf Aktualität und stellen höchste Ansprüche an Inhalt, Optik und Ausstattung. Alle Informationen werden von unseren Autoren und unserer Fachredaktion sorgfältig ausgewählt und mehrfach geprüft. Deshalb bieten wir Ihnen eine 100%ige Qualitätsgarantie.

Darauf können Sie sich verlassen:

Wir legen Wert auf artgerechte Tierhaltung und stellen das Wohl des Tieres an erste Stelle. Wir garantieren, dass:

- alle Anleitungen und Tipps von Experten in der Praxis geprüft und
- durch klar verständliche Texte und Illustrationen einfach umsetzbar sind.

Wir möchten für Sie immer besser werden:

Sollten wir mit diesem Buch Ihre Erwartungen nicht erfüllen, lassen Sie es uns bitte wissen! Nehmen Sie einfach Kontakt zu unserem Leserservice auf. Sie erhalten von uns kostenlos einen Ratgeber zum gleichen oder ähnlichen Thema. Die Kontaktdaten unseres Leserservice finden Sie am Ende dieses Buches.

GRÄFE UND UNZER VERLAG

Der erste Ratgeberverlag – seit 1722.

Meerschweinchen-Infos im Überblick



5 Dinge, die ein Meerschweinchen unbedingt braucht:

1. Artgenossen
2. Heu und Knabberkost
3. Frisches Trinkwasser
4. Ein Häuschen zum Verstecken
5. Ein sauberes, abwechslungsreich strukturiertes Gehege

Steckbrief

- Kopf-Rumpf-Länge:** 22 bis 33 Zentimeter
Körpergewicht: 800 bis 1500 Gramm
Körpertemperatur: 38,5 °C
Lebenserwartung: Im Durchschnitt 6 bis 8 Jahre, selten bis zu 15 Jahre
Fressgewohnheiten: Sie sind reine Pflanzenfresser.
 ► Seite 82–101

Zähne, die ständig wachsen

Sowohl Ober- wie Unterkiefer haben zwei Schneidezähne, zwei Vorbacken- und sechs Backenzähne. Die Backenzähne wachsen ständig – pro Woche 1,2 bis 1,5 mm. Damit die Zähne nicht zu lang wachsen, sich Abszesse bilden und das Tier schließlich nicht mehr fressen kann, braucht das Meerschweinchen Knabberkost wie Zweige und hartes Brot. So nutzen sich die Zähne auf natürliche Weise ab. Zu lange Zähne muss der Tierarzt kürzen. ► Seite 94

Eltern-TIPP

Ein Tier für Kinder?

Meerschweinchen sind tagaktiv, beißen nicht, werden zahm und lassen sich streicheln. Sie möchten jedoch nicht den ganzen Tag herumgetragen, grob angefasst oder laut angesprochen werden. Leiten Sie Ihr Kind entsprechend an. In die Hände von Kleinkindern gehören Meerschweinchen jedoch nicht.

► Seite 19

Ein Freigehege bedeutet
für Meerschweinchen
Urlaub in der Natur!



Beliebte Rassen im Porträt

Oben: **Peruaner Schoko-Buff-Weiß**
Unten: **Peruaner Beige-Weiß pink eyes**
Peruaner-Meerschweinchen haben langes Fell mit zwei Hinterhandrosetten. Diese werfen das Fell nach vorne, wobei der typische Pony entsteht. Auch die Augen sind von Wirbeln umgeben. Die Kämmе, die sich so auf dem Nasenrücken bilden, und ein Stirnwirbel stützen den Pony.



Sheltie Schildpatt-Weiß Sheltie-Meerschweinchen haben ein seidiges, langes Fell am Körper, das nach hinten und zur Seite fällt. Das Kopffell ist kurz. Shelties haben keine Wirbel. Schildpatt-Meerschweinchen sind in ihrer Grundfarbe schwarz-rot, hier mit Weiß. Die Zeichnung dieser Tiere sollte eine gleichmäßige Verteilung mit scharf abgegrenzten und möglichst gleich großen Farbfeldern zeigen.



Lunkarya Schoko-Gold-Agouti-Weiß
Lunkarya-Meerschweinchen haben ein langhaariges, gelocktes, drahtiges Fell. Es gibt sie als Sheltie, Peruaner und Coronet.

Alpaka Cuy Gold-Weiß pink eyes Als Cuy werden die besonders großen Rassen der Hausmeerschweinchen bezeichnet. Alpaka-Meerschweinchen haben, wie die Peruaner-Meerschweinchen, ein langhaariges Fell mit zwei Hinterhandrosetten und Wirbeln um die Augen. Das Haar des Alpaka Cuy ist gelockt. Cuy gibt es inzwischen in vielen Farben und Zeichnungen.



Angora Cuy Gold pink eyes Cuy wurden zuerst in Südamerika gezüchtet, denn hier dienen sie bis heute als Fleischlieferanten. Sie stellen keine eigene Rasse dar. Cuy können bis zu 35 cm lang und 2 bis 3 kg schwer werden, haben aber in der Regel nur eine recht geringe Lebenserwartung von bis zu 3 Jahren. Sie brauchen viel Platz und gelten als scheu und schreckhaft. Die Angora-Form hat lange Haare mit mehreren Wirbeln.

Rosette Lilac-Safran-Weiß pink eyes
Rosetten-Meerschweinchen, auch Abyssinian genannt, haben insgesamt 8 Rosetten. Die Rosetten, also die Haarwirbel, sind folgendermaßen verteilt: vier Körperrosetten, zwei Hinterhand- und zwei Hüftrosetten. Die hier gezeigte Variante hat rote Augen, sogenannte pink eyes.





IMMER IN KONTAKT

Meerschweinchen sind echte Sensibelchen. Deshalb ist es wichtig, ihr Wesen zu kennen und ihre Körper- und Lautsprache richtig zu deuten. Erst dann können Sie intensiv auf die kleinen Nager eingehen und einen artgerechten Umgang mit ihnen pflegen – die Basis für eine enge Mensch-Tier-Beziehung.

Wie Meerschweinchen ticken

Meerschweinchen sind robust und durch nichts zu erschüttern, denken viele Menschen. Das ist falsch. Einzelhaltung, enge Käfige oder ständiges Herumtragen setzen die Tiere unter Stress, der krank macht.



Mehrere Versteckmöglichkeiten sind Pflicht im Meerschweinchen-Gehege.

Hausmeerschweinchen kratzen und beißen nicht. Dieses friedliche Verhalten dem Menschen gegenüber hat sie zu einem der beliebtesten Heimtiere gemacht. Ihre wilden Verwandten dagegen beißen durchaus, wenn sie unsanft angefasst werden. Aber auch sie sind keine wehrhaften Tiere. In der Natur werden sie leicht zur Beute von Greifvögeln und kleinen Raubtieren. Verteidigung gehört also nicht zur **Überlebensstrategie** des Meerschweinchens. Und dennoch sind sie Südamerikas häufigste Nager. Worin besteht also ihr Erfolgsrezept? Meerschweinchen vermehren sich reichlich und können auf diese Weise viele Verluste ausgleichen. Und: Sie verhalten sich sehr vorsichtig. Bei geringsten Störungen sind sie hellwach und sofort bereit zu fliehen. Der ganze Körper ist in Bruchteilen von Sekunden in Alarmbereitschaft. Stresshormone strömen durch ihr Blut und sorgen dafür, dass das Herz schnell und kräftig schlägt. Sie sind »**Flucht-Spezialisten**«. Es klingt paradox, aber im Kampf ums Überleben ist der Stress ihre beste Waffe. Bei der geringsten Gefahr huschen sie die Graspfade entlang und suchen Schutz in

einem ihrer Verstecke. Was sich in der Natur auszahlt, kann fürs Heimtier zur Gefahrenquelle werden. In jedem Haushalt entstehen immer wieder unvorhergesehene Geräusche, unangenehme Gerüche und Situationen, die den kleinen Nagern Angst machen. Daher meine Bitte: Zähmen Sie Ihre Meerschweinchen und bauen Sie ein Vertrauensverhältnis zu ihnen auf. So haben Sie die Möglichkeit, die Tiere vorsichtig an Unbekanntes zu gewöhnen. Je mehr ein Tier lernt, umso besser wird es mit Ungewohntem fertig. Das ist lebenswichtig, denn zu viel Stress schadet unseren Hausmeerschweinchen.

STRESSFORSCHER IM EINSATZ

Ihren Artgenossen gegenüber sind Meerschweinchen nicht gerade zimperlich. Hier wird gebissen und bis aufs Blut gekämpft. Wenn ein Meerschweinchenmann seinen Rivalen mit Zähneklappern bedroht, erkennen wir, dass er aggressiv ist. Wir wissen aber nicht genau, wie aggressiv er ist oder wie stressig er die Situation empfindet. Dazu ist es nötig, die innere Welt der pummeligen Nager zu betreten. Die Verhaltensbiologen Norbert Sachser und Sylvia Kaiser und ihr Team fanden einen Zugang. Der Weg führte über die Hormone. Viele Verhaltensweisen des Menschen und der Tiere werden durch einen erhöhten oder niedrigen Hormonpegel beeinflusst. Es gibt Glücks- und Stresshormone, die unsere Gefühlszustände steuern. Meerschweinchen sind die Paradietiere der Stressforschung, weil sie leicht in Stress geraten, wenn die Umgebung oder der Partner nicht stimmt. In einer Stresssituation ist zum Beispiel die Menge des Corti-

STRESS-CHECK

Mit diesen Verhaltensregeln vermeiden Sie Stress für Ihre Meerschweinchen.

- Nehmen Sie das Tier nie unvermittelt hoch, sondern bereiten Sie es durch eine leise Ansprache vor.
- Streicheln Sie es nicht gegen die Fellwuchsrichtung und nicht mit »spitzen« Fingern.
- Nähern Sie sich ihm stets von vorne, nicht von oben, von hinten oder von der Seite.
- Packen Sie das Tier nicht am Nackenfell, um es hochzuheben.
- Geben Sie eine Handvoll »alte« Streu in die Transportbox, bevor Sie das Tier hineinsetzen. Das vermittelt ihm Sicherheit.
- Ein Hund muss so erzogen werden, dass er die Meeres nicht permanent anbellt, wenn er sich ihrem Gehege nähert.

solhormons im Blut erhöht. Daher nennt man das Cortisol auch Stresshormon. Wissenschaftlich unstrittig ist, dass sich Meerschweinchen nur mit einem Partner oder noch besser in der Gruppe wohlfühlen. Das verrät ihr **Cortisolpegel** ganz deutlich. Werden die Tiere etwa aus ihrer vertrauten Umgebung allein in einen spärlich eingerichteten Käfig gesetzt, steigen die Stresshormone an. Zu zweit ist der Anstieg deutlich geringer. Ihr Äußeres

Die Weibchen mit wechselnden Artgenossen bekamen zwar statistisch gesehen gleich viele Kinder wie die Weibchen, die immer im gleichen Rudel lebten. Allerdings starben diese Weibchen im Durchschnitt ein Jahr früher. Stress verkürzt also auch die Lebensspanne.

Überprüfen Sie bei Ihren übergewichtigen Meerschweinchen zunächst die Haltungsbedingungen. Sorgen Sie für ein anregendes Umfeld mit viel Platz zum Laufen, mit Verstecken und Beschäftigungsmöglichkeiten. Gehen Sie sparsam mit kalorienreichen Leckerbissen um. Keinesfalls dürfen Sie die Tiere jedoch auf Diät setzen und hungern lassen. Sie brauchen vor allem rohfaserhaltiges Futter wie Heu, das die Darmbewegungen aufrechterhält (→ Seite 85). In seltenen Fällen kann das Übergewicht auch genetisch bedingt sein.

Eltern-TIPP

Auf der Jagd

Meerschweinchen werden nicht selten begehrte Jagdobjekte der Kinder. Wenn die Tiere frei im Zimmer oder in ihrem Gehege umherlaufen, finden oft wilde Verfolgungsjagden statt, um das Meerschweinchen auf den Arm zu nehmen. Für die Meerschweinchen ist das ein Albtraum, der sich unauslöschlich in ihrem Gedächtnis verankert. Sie bleiben oder werden scheu und sind besonders schreckhaft.

ÜBERÄNGSTLICH

Meerschweinchen sind Persönlichkeiten mit eigenen individuellen Eigenschaften. Wie bei allen Tieren entwickelt sich auch bei Meerschweinchen die Persönlichkeit im Zusammenwirken von Umwelt und Genetik. Die Mehrzahl von ihnen reagiert auf Neues mit Vorsicht oder Angst. Aber mit Geduld, Geschick und Einfühlungsvermögen erliegen fast alle dem menschlichen Charme. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis sie zahm und zutraulich werden. Aber es gibt auch besondere Sensibelchen unter ihnen – die Überängstlichen –, an denen der Halter fast verzweifelt. Nach Wochen sind sie noch nicht zahm. Immer wenn der Mensch versucht, sie zu berühren, fallen sie in eine Art Starre (freezing behaviour) und fliehen bei der ersten Gelegenheit. Warum sind manche Tiere so ängstlich? Das kann viele Gründe haben. Während der Schwangerschaft war die Mutter vielleicht besonders hohem Stress ausgesetzt. Sie wechselte von einer vertrauten Gruppe in eine fremde, oder sie kam in eine andere Umgebung. Mutter und Kind sind eine physiologische Einheit, und so ist es nicht verwunderlich, dass der Stress der Mutter sich auf das Baby auswirkt. Aber auch die Genetik des Tieres kann eine bedeutende Rolle spielen. Oft ist die Vergangenheit des Tieres für die Überängstlichkeit verantwortlich. Es hat schlechte Erfahrungen mit Menschen gemacht, war zu lange in Einzelhaltung oder wechselte häufig den Besitzer. Manche Männchen hatten nicht die Gelegenheit, sich artgerecht zu sozialisieren, und nehmen daher kaum eine Beziehung zum Menschen auf. Meine Bitte: Akzeptieren



Frischkost ist gesund und macht nicht dick. Verwöhnen Sie Ihre Leckermäulchen nicht zu häufig mit kalorienreichen Knabberstangen, denn Übergewicht macht krank.

und respektieren Sie das Tier. Mit Geduld und Liebe hat man eine gute Chance, sein Vertrauen zu gewinnen. Ihre anderen zahmen Meerschweinchen können dabei eine Hilfe sein. Der ängstliche Kandidat sieht, dass die Artgenossen keine Angst vor dem Menschen haben und ihm sogar aus der Hand fressen. Das macht neugierig und dämmt die Angst. Bestechen Sie das Tier mit Leckerbissen. Setzen Sie sich

neben das Gehege und sprechen Sie mit Ihren Meerschweinchen. Falls Ihnen der Gesprächsstoff ausgeht, lesen Sie ihnen vor. So gewöhnt sich auch der Angsthase an Ihre Stimme, Ihren Geruch und Ihre ruhigen Bewegungen.

Im Laufe der Zeit verbindet er Sie nur mit positiven Erfahrungen. Das alles ist zwar ein zeitraubender Prozess, aber er zahlt sich aus – versprochen ...

Beschäftigung gegen Langeweile

Stroh-Möhrchen und Grasball

Sie bestehen aus Mais-Stroh und Gras. Beides darf nach Herzenslust beknabbert werden.



Holzspielzeug

Es rollt beim Anstoßen, und ein Glöckchen klingelt dabei.

Leckere Socke

Die alte Socke riecht nach vertrautem Menschen und bietet eine originelle Heuvorratskammer.

Futterkugel

Frische Löwenzahnblätter in der Futterkugel. Sie kann am Gitter aufgehängt werden und wird dann gleich zum Fitnessgerät.

Knabberzweige

Ungespritzte Zweige von Apfel- oder Birnbaum sind gut für die Zähne.

Rollendes Gemüse

Gemüse und Obst auf einen Schaschlikspieß ohne Spitze aufspießen.

Futterbar

Das Futter in den Näpfen bleibt sauber, und am Holz darf genagt werden.



Patient Meerschweinchen

Im Krankheitsfall ist es hilfreich, genau zu wissen, wie bei einem Meerschweinchen Fieber gemessen wird und Medikamente verabreicht werden. Je sicherer Sie dabei vorgehen, umso weniger Stress hat der Patient.

Fieber messen

Die normale Körpertemperatur liegt bei den kleinen Nagern zwischen 37,9 bis 39,7 °C. Verwenden Sie ein Digital-Thermometer zum Fiebermessen, um die Werte schnell und präzise ablesen zu können. Reiben Sie die Spitze des Thermometers mit ein wenig Hautcreme ein und schieben Sie sie vorsichtig in den After. Halten Sie das Schweinchen während der Prozedur auf Ihrem Schoß.



Flüssige Medizin

Sie wird dem Meerschweinchen am besten mithilfe einer Pipette verabreicht. Setzen Sie dazu das Tier auf ein angewärmtes Handtuch auf den Tisch. Fixieren Sie das Schweinchen mit einer Hand so, dass es nicht davonlaufen kann. Spritzen Sie nun die Flüssigkeit mit der anderen Hand langsam seitlich ins Mäulchen.

Öhrchen reinigen

Reinigen Sie lediglich die Ohrmuscheln mit einem ange-wärmten feuchten Mulltuch. Bemerkten Sie schmierige Beläge und Borken im Ohr oder schüt-telt das Meerschweinchen häufig den Kopf und versucht sich am Ohr zu kratzen, müssen Sie das Tier dem Tierarzt vorstellen. Er reinigt den Gehörgang fachgerecht, verord-net wirksame Medikamente und gibt Ihnen die entsprechende Anleitung für die Weiterbehand-lung des kleinen Patienten bei Ihnen zu Hause.



Verklebte Augen

Reinigen Sie die Augen mit lauwa-mem Wasser und einem Mulltuch. Das alte Hausmittel Kamillentee ist für das Auswaschen der Augen nicht zu empfehlen, denn es trocknet die Schleimhäute aus.

Augentropfen verabreichen

Ziehen Sie vorsichtig den Binde-hautsack nach unten und träufeln Sie die Tropfen direkt dort hinein. Setzen Sie dazu ebenfalls das Meerschweinchen auf ein ange-wärmtes Handtuch. Die Wärme empfindet das Tier als angenehm, sodass es entspannt ist. So lässt sich der Stress für das Meer-schweinchen ein wenig reduzieren.





Auf Entdeckertour: Lernen mit Spaßeffekt



Die Landkarte im Kopf

Meerschweinchen bewegen sich im Gegensatz zu Ratten und Mäusen in der Natur selten in dunklen Gangsystemen. Ihr bevorzugter Lebensraum sind Grasflächen mit Mulden und dichten, langen Gräsern. Dennoch finden sie in künstlichen Labyrinthen sehr schnell den Ausgang. Zum Spaß ließen wir einmal 10 Ratten gegen 10 Meerschweinchen antreten. Das Ergebnis war überraschend. Die Ratten hatten keinen Heimvorteil. Es gab ebenso schnelle Meerschweinchen wie Ratten.

Geschicklichkeit will gelernt sein

Treppen hinauf- und hinuntersteigen gehört sicher nicht in das natürliche Verhaltensrepertoire eines Meerschweinchens. Aber wie wir lieben sie Herausforderungen und Neues.

Daher ist es ein Kinderspiel, ihnen das Treppensteigen beizubringen. Sie werden sich wundern, mit welcher Geschwindigkeit die kleinen Gesellen treppauf und treppabrennen und wie viel Spaß sie dabei haben. Ein Leckerli ist hierfür ein guter Motivationschub. Heimtiere wie Meerschweinchen brauchen viel Beschäftigung, denn Langeweile ist Gift für ihre Psyche.





Wenn sich der Untergrund bewegt

Eine Wippe ist für viele Tiere eine Herausforderung, weil sie das physikalische Prinzip, das dahintersteckt, nicht verstehen. Mit Geduld, Einfühlungsvermögen und der richtigen Belohnung nimmt man ihnen die Scheu. Nach 5 bis 8 Anläufen rennen sie ohne Probleme über die Wippe.

Eltern-TIPP

Einfühlungsvermögen

Wenn Kinder erfahren, wie man Tieren etwas liebevoll und geduldig beibringt, ist dies ein großer Gewinn für das Kind. Mitgefühl und Empathie sind nämlich nicht in den Genen verankert, sondern werden erlernt. Zeigen Sie Ihrem Kind, wie es dem Meerschweinchen Schritt für Schritt kleine Kunststücke beibringen kann. Lassen Sie Ihr Kind erleben, wie wichtig die richtige Belohnung für das Tier ist.



Clickertraining

Diese erfolgreiche Lernmethode ist zurzeit groß in Mode. Wie funktioniert das Clickern? Man hält zum Beispiel – wie hier einen Stock (Target Stick) – vor das Tier und wartet, bis es sich ihm zufällig nähert und ihn beriecht. Im gleichen Moment schnalzt man mit der Zunge oder drückt auf den Clicker (aus dem Zoofachhandel). Das Tier verbindet im Kopf die Annäherung mit dem Geräusch – und wird dafür belohnt.



Meerschweinchen

DER RATGEBER FÜR DIE FAMILIE

- ◆ **Quickstart:** So bekommen Sie erst mal einen schnellen Überblick, was Sie im Zusammenleben mit Meerschweinchen erwartet.
- ◆ **Wissen, das Spaß macht:** Erfahren Sie alles, was für ein erfülltes Meerschweinchen-Leben wichtig ist. Ob gesunde Leckerbissen oder kreatives Spielzeug: Auf-einen-Blick-Seiten sorgen für Inspiration.
- ◆ **Zum Entdecken:** Kleine Projekte und Beobachtungstipps helfen, das Wesen der Tiere zu erkennen und die Beziehung zu stärken.
- ◆ **Tipps für Eltern:** Hier finden Sie Rat, wie Kinder richtig mit Meerschweinchen umgehen und sich gerne mit ihnen beschäftigen.



Mit **kostenloser App** für
noch mehr Tierwissen

WG 424 Hobbytierhaltung
ISBN 978-3-8338-4216-0



9 783833 842160

€14,99 [D]
€15,50 [A]

www.gu.de

G|U